

Viel Verkehr im Hafen

Schiffsmodellbauclub Bochum lockte Schaulustige zum „Abfahren“ ins Südbad-Freigelände

Linden. Da hat der Wettergott am letzten September-Wochenende noch einmal sein Herz für den Bochumer Schiffsmodellbau-Club SMC entdeckt: Das Freigelände im Südbad verwandelte sich wieder in eine Hafenanlage.

Nur war diesmal alles ein wenig größer und einladender geplant. Denn zum 20-jährigen Abfahren waren Gäste aus Schwerte, Hamm, Thüringen, Bechem bei Osnabrück und Warendorf gekommen. Und so konnten sich die fast 400 Besucher an über 100 verschiedenen Schiffsmodellen im und am Wasser erfreuen.

Viele Boote der Küstenwache und der Wasserschutzpolizei kreuzten ebenso im Freibad wie U-Boote, Fischereifahrzeuge, Hochseekutter, Schlepper, Arbeitsschiffe und Hafenschlepper. Zwischen den Becken konnten all diese Typen auch in Augennähe besichtigt werden. Vorsitzender

Friedhelm Koch und sein Team hatten während des ganzen Tages eine Menge zu tun. Denn vor allem die größeren Kinder wollten eine Menge über das wissen, was sie auf den Schautischen sahen. Auch die Freunde der Modellbautechnik kamen auf ihre Kosten. Die Boote auf dem Wasser zogen die Blicke auf sich, wenn sie ihre Funktionen, die Anker, die Radaranlage, die Beleuchtung und die Nebelhörner in Betrieb nahmen.

Die 30 Mitglieder des SMC – die stets hilfsbereiten Frauen eingeschlossen – werben bei Veranstaltungen dieser Art vor allem unter Jugendlichen auch um Nachwuchs. Dann weisen Friedhelm Koch und sein Team auf die Schulungs- und Clubräume auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Gibraltar in der Nähe des Boothauses Oveney befinden. Gerne wäre der Club ein wenig näher beim Südbad in Linden. Denn

hier kennt man die Löschzüge der Feuerwehr, die Knurrhähne, die Ruhrlandbühne und auch Marinekameradschaft, die beim „Abfahren“ sonst mit dabei sind.

Koch will auch nicht verschweigen, dass er die guten Kontakte zur Bezirksvertretung Südwest zu schätzen weiß, wenn es auch diesmal nicht so klappte, wie man es sich vorgestellt hatte. Denn das Hafenfest zum 20. war größer und festlicher geplant, es gab aber Unstimmigkeiten über die Höhe des Zuschusses (wir berichteten).

Jetzt kehrt im Verein ein wenig Ruhe ein. Denn während der Sommerzeit ist man fast an jedem Wochenende unterwegs. Die OSG Poseidon koordiniert die Termine für die gesamte Bundesrepublik. Man lernt viele Schiffsbaufreunde kennen und man trifft sich – so wie jetzt – dann auch immer wieder.

GMF